



**DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND**

ANHANG

TIPPS ZUR ORGANISATION UND

DURCHFÜHRUNG

MÖGLICHE TEAMZUSAMMENSTELLUNGEN IM 3 VS. 3



3 Kinder = 1 Team

4 Kinder = 1 Team mit einem Rotationsspieler

5 Kinder = 1 Team mit zwei Rotationsspieler*innen

6 Kinder = 2 Teams (3 + 3)

7 Kinder = 2 Teams (3 + 4)

8 Kinder = 2 Teams (4 + 4)

9 Kinder = 3 Teams (3 + 3 + 3) oder 2 Teams (4 + 5)

10 Kinder = 3 Teams (3 + 3 + 4)

11 Kinder = 3 Teams (3 + 4 + 4)

12 Kinder = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 3) oder 3 Teams (4 + 4 + 4)

13 Kinder = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 4) oder 3 Teams (4 + 4 + 5)

14 Kinder = 4 Teams (3 + 3 + 4 + 4)

15 Kinder = 5 Teams (3 + 3 + 3 + 3 + 3) oder 4 Teams (3 + 4 + 4 + 4)

16 Kinder = 5 Teams (3 + 3 + 3 + 3 + 4) oder 4 Teams (4 + 4 + 4 + 4)

Möglichkeit I:

Verein A: 13 Spieler*innen = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 4)

Verein B: 8 Spieler*innen = 2 Teams (4 + 4)

Verein C: 17 Spieler*innen = 4 Teams (4 + 4 + 4 + 5)

Verein D: 5 Spieler*innen = 1 Team (5)

Verein E: 9 Spieler*innen = 3 Teams (3 + 3 + 3)

→ 14 Teams = 7 Felder

Verein A: 13 Spieler*innen

Verein B: 8 Spieler*innen

Verein C: 17 Spieler*innen

Verein D: 5 Spieler*innen

Verein E: 9 Spieler*innen

Ges.: 52 Spieler*innen

Möglichkeit II:

Verein A: 13 Spieler*innen = 4 Teams (3 + 3 + 3 + 4)

Verein B: 8 Spieler*innen = 2 Teams (4 + 4)

Verein C: 17 Spieler*innen = 5 Teams (3 + 3 + 3 + 3 + 4) + ein Spieler (zu D)

Verein D: 5 Spieler*innen = 2 Teams (3 + 3 mit einem Spieler von C)

Verein E: 9 Spieler*innen = 3 Teams (3 + 3 + 3)

→ 16 Teams: 8 Felder (weniger Rotationsspieler*innen – mehr Spielzeit für alle)



MÖGLICHE TEAMZUSAMMENSTELLUNGEN IM 5 VS. 5 (1/2)

5 Spieler*innen= 1 Team

6/7 Spieler*innen = 1 Team mit einem / zwei Rotationsspieler*innen

8 Spieler*innen = 1 Team mit drei Rotationsspieler*innen => besser 1 Team mit einem Rotationsspieler und 2 Spieler*innen für ein „Allstar-Team“

9 Spieler*innen = 1 Team mit vier Rotationsspieler*innen => besser 1 Team mit einem Rotationsspieler und 3 Spieler*innen für ein „Allstar-Team“

10 Spieler*innen = 2 Teams (5 + 5)

11/12 Spieler*innen = 2 Teams; ohne und mit (je) einem Rotationsspielern (5+6 bzw. 6 + 6)

13 Spieler*innen = 2 Teams; ein Team mit einem Rotationsspieler, ein Team mit zwei Rotationsspieler*innen (6 + 7)

14 Spieler*innen = 2 Teams; beide mit je zwei Rotationsspieler*innen (7 + 7)

15 Spieler*innen = 3 Teams (5 + 5 + 5)

16 Spieler*innen = 3 Teams; ein Team mit einem Rotationsspieler (5 + 5 + 6)

17 Spieler*innen = 3 Teams; zwei Teams mit je einem Rotationsspieler (5 + 6 + 6)

18 Spieler*innen = 3 Teams; alle mit einem Rotationsspieler (6 + 6 + 6)

19 Spieler*innen = 3 Teams; 2 zwei Teams mit einem Rotationsspieler, ein Team mit zwei Rotationsspieler*innen (6 + 6 + 7)

20 Spieler*innen = 4 Teams (5 + 5 + 5 + 5) oder: 3 Teams; 2 zwei Teams mit je zwei Rotationsspieler*innen, ein Team mit einem Rotationsspieler (6 + 7 + 7)



MÖGLICHE TEAMZUSAMMENSTELLUNGEN IM 5 VS. 5 (2/2)

Möglichkeit I:

Verein A: 13 Spieler*innen = 2 Teams (6 + 7)

Verein B: 8 Spieler*innen = 1 Team (3 Rotationsspieler*innen)

Verein C: 17 Spieler*innen = 3 Teams (5 + 6 + 6)

Verein D: 5 Spieler*innen = 1 Team

Verein E: 9 Spieler*innen = 1 Team (4 Rotationsspieler*innen)

→ 8 Teams = 4 Felder

Verein A: 13 Spieler*innen

Verein B: 8 Spieler*innen

Verein C: 17 Spieler*innen

Verein D: 5 Spieler*innen

Verein E: 9 Spieler*innen

Ges.: 52 Spieler*innen

Möglichkeit II:

Verein A: 13 Spieler*innen = 2 Teams (7er + 6er Team) Verein B: 8 Spieler*innen = 1 Team (6er Team) + 2 Spieler*innen (zu Verein D)

Verein C: 17 Spieler*innen = 2 Teams (2x 7er Teams) + 3 Spieler*innen (zu „Allstar“)

Verein D: 5 Spieler*innen = 1 Team (7er Team mit 2 Gastspieler*innen von Verein B)

Verein E: 9 Spieler*innen = 1 Team (6er Team) + 3 Spieler*innen (zu „Allstar“)

“Allstar“: = 1 Team (6er Team) Spieler*innen von C+E

→ 8 Teams: 4 Teams á 7 Spieler*innen + 4 Teams á 6 Spieler*innen

Vorteil: gleichmäßigere Spieleranzahl aller Teams => bessere Verteilung der „Rotationsspieler*innen“ => gleiche Spielzeiten für alle

ORIENTIERUNGEN ZUM UMGANG MIT DEM REGELWERK (1/2)



- Zu Beginn des Spiels verteilen sich die Spieler*innen einer Mannschaft auf ihrer Torlinie.
- Das Spiel kann z.B. mit einem Hochball begonnen werden. Varianten der Spieleröffnung können den Spaß zusätzlich erhöhen.
- Nach jedem Tor besteht eine Rotationspflicht nach einer festen Reihenfolge für beide Mannschaften, unabhängig davon, wer das Tor erzielt hat. Rotiert wird auf Höhe der Mittellinie – das Spiel geht dabei weiter! Das heißt Betreuer*in und Rotationsspieler*innen beider Mannschaften stehen geschlossen an der Mittellinie. Falls in einem Spiel nicht genügend Tore fallen, wird zusätzlich spontan rotiert.
- Abstoß und Anstoß werden von der eigenen Grundlinie als Dribbling oder Pass ausgeführt.
- Bei An- und Abstoß muss die gegnerische Mannschaft die Schusszone verlassen. In der G-Jugend kann man auch das Verlassen der gegnerischen Hälfte verlangen.
- Bei Seitenaus wird der Ball eingepasst oder -gedribbelt. Tore dürfen dabei nur **INDIREKT** erzielt werden. Das heißt, der Ball muss vorher mindestens einmal (an)gespielt werden.
- Ecken werden von der Seitenlinie in Höhe der Schusszone ausgeführt und dürfen als Dribbling oder Pass durchgeführt werden.



ORIENTIERUNGEN ZUM UMGANG MIT DEM REGELWERK (2/2)

- Kommt es zu keiner schnellen Spieleröffnung bei Freistößen oder Ausball, muss immer mindestens ein Abstand von 3 Metern gehalten werden.
- Bei einem Regelverstoß (außerhalb der eigenen Schusszone) gibt es einen Freistoß, der indirekt oder als Dribbling ausgeführt werden darf.
- Fouls werden mit einem Freistoß bzw. Strafangriff für die gegnerische Mannschaft geahndet.
- Was es nicht gibt: Anstoß, Einwürfe, Abseits und Elfmeter.
- Bei Unentschieden steigt derjenige auf, der das letzte Tor erzielt hat. Bei 0:0 entscheidet Stein-Schere-Papier.
- Häuft sich der Fall, dass Kinder länger auf der Torlinie stehen, um das Tor zu verteidigen, sollte man die Kinder zunächst darauf hinweisen, dass dies nicht erlaubt ist. Optional kann ein bewusstes Versperren des Tores mit einem Strafangriff geahndet werden.

Die hier aufgeführten Regeln sollen als Orientierungshilfe dienen. Es spricht nichts dagegen, altersgerechte Varianten anzuwenden, die sich bewähren/bewährt haben. Das gemeinsame Ziel ist es, allen Kindern Spaß am Fußballspiel zu vermitteln! Wir freuen uns über Anregungen und Erfahrungswerte, die unter dem Betreff „Kinderfußball“ an jugendfussball@dfb.de gesendet werden können.